

Die Grosse Post

AUSGABE 1/2018



GROSSER SESSIONSABSCHLUSS BEIM FISCHESSEN

Zum traditionellen Fischessen lud die „Die GROSSE von 1823 KG e.V. Köln“ wieder in den Marsiliussaal des Gürzenich mit vielen Ehrengästen, unter anderen Oberbürgermeisterin und Ehrensenatorin Henriette Reker mit Gatten und Ehrensenator Wolfgang Bosbach mit Gattin.

Die anspruchsvolle musikalische Untermalung wurde durch die Opernsängerin Frau Dr. Stephanie Kreppel, den Grandseigneur des Kölner Karnevals Ludwig Sebus, der ein wunderschönes neues Lied mit 92 Jahren aufgenommen hat und J. P. Weber – die Flitsch – („Der letzte Wage is immer ne Kombi“) sowie durch die Jonas Grätzer Band garantiert.

In seiner Ansprache betonte unser Präsident und 1. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller u.a., dass der GROSSE Kölsche Countdown eine Benefizveranstaltung bleiben soll und überreichte unserer Ehrensenatorin und Schirmherrin der Veranstaltung, Frau Hedwig Neven DuMont, einen Scheck in Höhe von 11.111 Euro zu Gunsten der Aktion „wir helfen“.

Der musikalische Leiter des Musikkorps Schwarz-Rot Köln Christian Kuhn wurde als Mitbegründer des Musikkorps und „Gestalter“ des Korps zum Ehrenkapellmeister ernannt. Für 30-jährige Mitgliedschaft und Förderung der GROSSEN von 1823 wurde der Senator Manfred Bierehoven zum Ehrensenator ernannt. Unser Sitzungspräsident Winrich Granitzka, der in 14 Jahren sehr erfolgreich und exzellent über 50 Sitzungen geleitet hat, wurde aufgrund seiner Verdienste ebenfalls zum Ehrensenator ernannt. Es wurden die Verdienste von Elisabeth Conin, die 28 Jahre das Kinderdreigestirn begleitet und gemangelt hat, hervorgehoben und ihr auch der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.



JOACHIM E. ZÖLLER WURDE MIT DEM „GOLDENEN SIEGELRING“ DER GESELLSCHAFT GEEHRT

Schließlich wurde Herr Bernhard Conin, der Chef von KölnKongress und auch Geschäftsführer der KölnKongress Gastronomie GmbH, aufgrund seiner Verdienste um den Kölner Karneval und den engen Verbindungen zur Gesellschaft zum Ehrensenator ernannt. Hier sind insbesondere seine unermüdlichen Aktivitäten als Vorsitzender des „Vereins zur Förderung und Erhalt des heimatlichen Brauchtums“ hervorzuheben. Dabei hat er einen speziellen Blick auch auf die Veedel: Bernhard Conin setzt sich vehement als Chef der

Schull- und Veedelszöch für den Erhalt der vielen Vereine ein. Dafür rekrutiert er gezielt Nachwuchs. Ohne den Zuschuss der Freunde und Förderer gäbe es die Schull- und Veedelszöch nicht mehr. Der Verein ist Veranstalter und finanziert diese alleine. Hinzu kommen noch die Schulsitzungen, das Singen in der Philharmonie mit 2000 Kindern und vieles mehr.

Völlig überraschend wurde der Präsident und 1. Vorsitzende Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller vom „Restvorstand“ aufgrund seiner Verdienste mit dem „Goldenen Siegelring“ der Gesellschaft ausgezeichnet. In einer Laudatio würdigte der Ehrenpräsident Hartmut Jarofke ihn für seine bisherigen unermüdlichen Aktivitäten für die Gesellschaft und zählte die vielen bisher erreichten Ziele auf. Besonders hervorzuheben sind – unter vielen – die Entwicklung der Marke mit dem Fracksymbol und deren konsequente Bekanntmachung, der GROSSE Kölsche Countdown und schließlich der neue Prunkwagen. Der Prunkwagen – wir berichteten – wurde der Gesellschaft von Joachim geschenkt, ein eigener Wagen und weiterer Meilenstein, mit dem die Gesellschaft für das 200-jährige Jubiläum gewappnet ist.

Der Wagen und die neuen Rosenmontagskostüme – deren Anschaffung mit 25.000 Euro vom GROSSEN Rat unterstützt worden ist – haben einen glanzvollen Auftritt im Rosenmontagszug ermöglicht. Der moderne Wagen in seinem unverwechselbaren Design war in aller Munde. Nicht nur dafür gebührt Joachim die tiefe Wertschätzung und Dankbarkeit der Gesellschaft. Weiter so!

Unser Dank gilt auch der KölnKongress Gastronomie für das vorzügliche Fischessen!



Die Grosse Weisse Party Mir sin jeck op Mittsommer!

Auch in diesem Jahr findet die mehrtägige Party-Reihe „Weiße Nächte – Mittsommer Köln“ in der Woche rund um den längsten Tag des Jahres statt. Bei der GROSSEN Weissen Party am 22.06.2018 starten wir mit einer entspannten Schifffahrt ab dem Altstadtufer rheinabwärts. Nach der Rückkehr geht es dann weiter: Unter Deck und mit Blick auf das Kölner Stadtpanorama wird ausgelassen gefeiert, bis es wieder hell ist.



NETTE LEUTE, FRISCHES KÖLSCH UND JANZ VIEL JEFÖHL

Der Dresscode? Typisch skandinavisch - Blumen im Haar und ganz in weiß. Diese Schifffahrt genießen wir bei schöner Musik, mit netten Leuten und kühlem, frischen Kölsch vom Fass mit janz viel Jeföhl!



Wer ausgelassen getanzt hat, kann sich auf einem der ausreichend vorhandenen Sitzplätze ausruhen, bis der Akku wieder aufgeladen ist. Der Erfolg aus dem letzten Jahr ist Motivation genug, diese neue Veranstaltung für das junge und ältere Party-Volk auch in diesem Jahr wieder anzubieten. Diejenigen, die letztes Jahr teilgenommen haben – das waren einige Senatoren mit Begleitung und eine große Gruppe der Sandhasen – waren begeistert.

Nehmt also die Gelegenheit wahr, in einem schönen und ausgelassenen Rahmen auch Euren Freunden und Bekannten die GROSSE näher zu bringen!

Die Grosse Post

Konzert im Advent JUNG.JECK.BESINNLICH

Im Dezember vergangenen Jahres präsentierte sich das Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln in einem gänzlich neuen Rahmen. Zum besinnlichen „Konzert im Advent“ in der Pfarrkirche St. Engelbert luden die rund 40 Musiker zwischen Karneval und Stress zur Weihnachtszeit über 370 Zuschauer zum Träumen und Verweilen ein.

Eine bunte Mischung aus modernen Stücken wie „Winter Wonderland“, symphonischen Kompositionen („Mountain Wind“) und besinnlichen Klassikern („Little Drummer Boy“) bildeten den Rahmen des Abends. Wer die „Schwarz-Roten“ allerdings kennt, der weiß, dass auch dieses Konzert Überraschungen bereithalten sollte.

Senator und guter Freund der Musiker, Klaus Grätzer, sorgte mit swingenden Gesangseinlagen wie „What A Wonderful World“ und „Kölner Leechter“ von den Bläck Föös für das ganz besondere Klangerlebnis zwischen Orchestermusik und Jazz-Gesang. Auch Freddy the Piper war wieder dabei und gab das berühmte „Highland Cathedral“ zum Besten.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war sicherlich auch das Werk „A Christmas Festival“, das für die

Musikerinnen und Musiker eins der anspruchsvollsten Werke des Abends darstellte, da Themen und Melodien sich rasch abwechseln, miteinander verknüpft oder parallel zueinander gespielt werden.

Ganz andächtig und mit leuchtenden Augen empfing das Publikum dann unseren Nikolaus, dessen wundervoller Rede alle Menschen ohne Handy in der Hand und ohne Unterhaltung mit dem Sitznachbarn gespannt folgten.

Die gewohnt lockere, humoristische aber teils auch ernstere Moderation des Ehrenmitglieds Yvonne Willicks (Servicezeit, WDR) waren wie im Vorjahr auch eine große Bereicherung und rundete den Abend perfekt ab.

Trotz des Schneechaos war der eigens erbaute Weihnachtsmarkt mit Glühwein-, Wurst, Crepes-, und Merchandising-Stand im Anschluss vor der Kirche sehr gut besucht.

Der rege Austausch zwischen Musikern und Publikum ging noch bis in die späten Abendstunden und war geprägt von gemütlichen Beisammensein, toller Konzertkritik und friedvollem Miteinander, eben so, wie es in der Vorweihnachtszeit sein sollte.



Übergabe des Sessionswagens durch das Autohaus Thomas

Der Vorstand der GROSSEN von 1823, durfte sich auch diese Session wieder über einen wunderschönen Sessionswagen freuen.

Ein riesiges Dankeschön geht hier an unseren Partner Auto Thomas Firmengruppe sowie Ihrem Verkaufsleiter und Senator der Gesellschaft Udo Kastner.

Vor dem integrativen Gottesdienst des Freundes- und Förderkreises der „Die GROSSE von 1823 KG e.V.“ der Gesellschaft, durfte der Präsident und 1. Vorsitzende Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller und der Senatspräsident Bernd Cordsen den nagelneuen VW Arteon von Verkaufsleiter Udo Kastner entgegennehmen.

Wir bedanken uns, für diese hervorragende Engagement. Weitere Informationen unter: www.auto-thomas.de

Karneval und Gottes Segen Zweiter integrativer Gottesdienst

Der zweite integrative Gottesdienst des Freundes- und Förderkreises fand auch dieses Jahr wieder in der Kirche St. Pantaleon statt. Am 6. Januar trafen sich Mitglieder aus allen Vereinen der „GROSSEN Familie“ und feierten zusammen mit Pfarrer Hildebrandt und Diözesanjugendseelsorger Schwaderlapp die Heilige Messe.

Ein Augenblick der Besinnlichkeit, ein letztes „Durchschnaufen“ vor dem großen karnevalistischen Endspurt, das Empfangen von Gottes Segen und der anschließende Neujahrsempfang brachten Tänzer, Musiker, Senatoren und FFK-ler wieder ein Stückchen näher zusammen. Das Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln umrandete sowohl in der Kirche als auch draußen das Programm mit passender Musik.

Beim Empfang wurde es dann doch etwas karnevalistischer. Dr. Bruno Wüst, erster Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises sang zur Melodie von „Oh when the saints“ die Textzeile „Ich möch ze fooß noh Kölle jonn“ und munterte somit die Besucher zum Mitmachen an. Bei Kaffee, Bier und Würstchen und Fastelovend-Musik klang der Vormittag langsam aus.

Gerne hätte der FFK einige Menschen mehr begrüßt, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den Austausch zu fördern. **Zu Beginn des nächsten Jahres wird am 12. Januar 2019 der dritte integrative Gottesdienst stattfinden und alle Organisatoren hoffen, auch Sie begeistern zu können.**



Abend im Advent

Am 2. Adventswoche, feierten wir im Marsilius Saal zum Gürzenich Köln, einem wunderschönen „Abend im Advent“.

Bei hervorragendem Gänsebraten und der wunderschönen Stimme des Polnischen Musicalstars Jerzy Jan Jeszke, verbrachten wir einen besinnlichen 2. Adventsabend.

Auch unser Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln sowie unser Tanzcorps Fidele Sandhasen war mit einer Abordnung in diesem Jahr vertreten.

GEEHRT WURDE AUCH DIESES JAHR.

Unser Senatspräsident Bernd Cordsen erhielt als Zeichen unserer Anerkennung der Gesellschaft, für seine 11-jährige Mitgliedschaft, das Gesellschafts-abzeichen in Silber.

Auch unser langjähriger Senator Werner Remshagen, erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft, verdient das Gesellschafts-abzeichen in Gold.

Melissa Rössel und René Rössel (beide momentan in Babypause) wurden beide, für ihr jahrelanges En-



agement und als Zeichen unserer Anerkennung, von dem Präsidenten und 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Joachim Zöller zum Ehren-Tanzmariechen und Ehren-Tanzoffizier der Gesellschaft gekürt.

Vielen Dank auch an das Orgateam um Orgaleiter Jörg Häuser, für die hervorragende Planung des Abends.

Vielen Dank auch an unseren Senator Rainer Gries, für die zur Verfügung gestellten Bilder.



Die Grosse Kostümsitzung

Die GROSSE Kostümsitzung war unsere Auftaktveranstaltung im neuen Jahr und dementsprechend fulminant und stimmungsgeladen. Winrich Granitzka führte sicher durch das großartige Programm und empfing den mit dem Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln e.V. einziehenden Elferrat. Das Musikkorps präsentierte sein neues Programm und lieferte bereits den ersten Höhepunkt. Im Anschluss nach Gudion Cantz sorgten unsere Sandhasen mit ihren meisterschaftlichen Tänzen und Akrobatik für die nächste Stimmungsexplosion.

Neben Brings, den Bläck Föös sowie den Höhnern heizten der Blötschkopp und Martin Schopps der Menge erstklassig ein. Alles in Allem war die Stimmung im Saal sehr ausgelassen und die Gäste waren von dem Programm sehr begeistert.



Die Grosse Mädchersitzung

Im fast ausverkauften Gürzenich kamen die jecken Wiever auf ihre Kosten. Am späten Nachmittag ab 16:00 Uhr hatte Winrich Granitzka die Wiever fest im Griff. Anstatt bei Eigenverpflegung im Festzelt und auf eng gepackten Holzbänken durften die Mädchen auf den guten Service und das hohe Niveau im Gürzenich vertrauen und in stilvoller Atmosphäre mindestens ebenso ausgelassen feiern. Mit Guido Cantz, unserem Musikkorps, den Sandhasen, dem Dreigestirn, den Bläck Fööss, Brings, Klüngelköpp und Marc Metzger war beste Stimmung garantiert.



Mein erstes Mal im Elferrat

Ein Erfahrungsbericht von Dr. Philip Lüghausen von der GROSSEN Nostalgiesitzung

Die Spannung wuchs. Sören Riebenstahls einwandfreier Vorbereitung zum Dank war klar, dass ich meinen ersten Einsatz im Elferrat bei der großen Nostalgiesitzung haben sollte. Flöck der Frack zujelasch und die Insignien bei Jörg Häuser in Empfang genommen und schon konnte es losgehen.

Voller Vorfreude machte ich mich auf den Weg in die schon festlich beleuchtete Flora. Ein herrlicher Anblick. Im Saal: betriebsame Eile bei allen Beteiligten. Dafür am Empfang gelöste Stimmung mit den langsam eintrudelnden Gästen beim ersten Kölsch.

DIE KÜNSTLERAUSWAHL WAR ERSTE SAHNE

Und dann ging es auch schon los. Alle Elfer- bzw. ausnahmsweise: Zwölferräte (inklusive der beiden (!) Sitzungspräsidenten) sortierten sich der Reihe nach und bekamen die beeindruckenden Pfauenfedern „an de Mötz“. Dann kam schon der Einmarsch. Und der machte Lust auf mehr: Die Damen empfingen freudestrahlend den ausgiebigen Strüßjer-Regen und die Herren Elferräte erwartete ihr Ehrenplatz auf der Bühne. Licht aus und Spot an!

Die Künstlerauswahl war dann erst recht erste Sahn (um nur einige zu nennen): Alte Lieder vom Kohberg-Orchester, jecker Verzäll vom Knubbelisch vom Klingelpötz und vom Klimpermännche, gekonnte

DASS MAN NUR DIE RÜCKEN DER KÜNSTLER SIEHT, LÄSST SICH VERSCHMERZEN

Tanzeinlagen insbesondere vom lieblichen Tanzmariechen des Dellbröcker Boore-Schnäuzer Ballett und zum krönenden Abschluss dann auch noch die Bläck Fööss und Cat Ballou. Besser könnte eine wirklich traditionelle Karnevalssitzung mit original kölsche Tön nicht besetzt werden. Folgerichtig war die Stimmung bombastisch. Ich kann das beurteilen, hatte ich doch neben den Pflichten eines Elferrats einen herrlichen Blick von der Bühne in den ganzen Saal. Das einzige Manko ist wohl: Man sieht nur die Rücken der Künstler. Aber das lässt sich verschmerzen!

Ich bin garantiert wieder mit dabei. In dieser Session jedenfalls noch einmal bei der großen Sonntagssitzung. Und im nächsten Jahr – lieber Sören – kannst Du mich direkt wieder einplanen! Ich freu mich drauf.

Die Nostalgiesitzung findet am 25. Januar 2019 statt.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!



Besuch bei der Mainzer Ranzengarde

Eine Abordnung von sieben Senatoren nebst Begleitung besuchten die 1. Prunkfremdensitzung der Mainzer Ranzengarde am 27.01.2018 im kurfürstlichen Schloss zu Mainz.

Pünktlich um 17.11 Uhr begann die Veranstaltung mit dem prunkvollen Einmarsch der gesamten Ranzengarde nebst Elferrat.

Programmhöhepunkte waren die Auftritte der Mainzer Hofsänger, des Mainzer Michel, des Mainzer Polizisten so wie vieler Nachwuchskünstler aus den eigenen Reihen.



In der Pause wurde die Abordnung zum Empfang geladen, wo der Baas des GROSSEN Rates und Ehrenpräsident Harmut Jarofke und der Botschafter Ulrich Jahnke den diesjährigen Sessionsorden an einige Mitglieder des Vorstandes der MRG überreichten.

Im Anschluss an die Veranstaltung fand eine Aftershowparty im Foyer des Schlosses statt. Im nächsten Jahr, so waren sich die Senatoren einig, kommen wir wieder.



Die Grosse Post



Circle-Lounge 2018 - Business meets GROSSE

Dank einer Idee von Bernd Cordsen und einer Gelegenheit, die sich für den 26.01.2018 eröffnete, konnte die GROSSE von 1823 – Bernd – die Circle Lounge für die Lachende Kölnarena exklusiv buchen.

Die Circle Lounge wurde aus insgesamt 3 Logen (405-407) geschaffen, indem die Logen miteinander verbunden und mit offenporigem Holz, Glas und gebürstetem Stahl sehr exklusiv ausgebaut wurden. Die Lounge kann für sämtliche Events – Konzerte, etc. – gebucht werden. Im Paket sind Concierge, VIP-Parkplatz, Buffet und Getränke sowie ein hervorragender Service enthalten. Betrieben wird sie von der elevener GmbH aus Dortmund.

DAS FEEDBACK WAR ÜBERWÄLTIGEND

Auf diese Weise sollten hochwertige Gäste der GROSSEN von 1823 näher gebracht werden, um diese als Sponsoren, Senatoren oder als Freund & Förderer zu gewinnen.

Wir – die Kanzleien Winter Rechtsanwälte und Servos, Winter & Partner – nutzten diese Gelegenheit z.B., um uns bei insgesamt 30 besonders hochwertigen Kunden und Multiplikatoren mit einem exklusiven Rundum-Paket zu bedanken. Wir trafen uns vorher in der Kanzlei in Bergisch Gladbach zu einem Glas Champagner und fuhren dann gemeinsam mit einem komfortablen Reisebus mit Verpflegung zur KölnArena. Unsere Gäste waren begeistert, die Stimmung war super und das Feedback war überwältigend.

Die Senatoren waren im Frack überall präsent, so dass auch die GROSSE über kurz oder lang von diesen Kunden profitieren wird. Wir sind fest entschlossen, dieses Event dauerhaft in unser Customer-Relationship-Management einzubauen.

Die Circle Lounge zur Lachenden Kölnarena 2019 ist gebucht und fast ausverkauft. Termin: 01.02.2019

Es können ab sofort Karten bei Senatspräsident Bernd Cordsen bestellt werden.



Gilden Haie Prunksitzung

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass Mitglieder der Haie-Familie unsere Sitzungen besuchen und umgekehrt. Auch in diesem Jahr durften wieder 10 Senatoren der GROSSEN an der inzwischen 7. Prunksitzung der Haie in der Hofburg des Kölner Dreigestirns teilnehmen. Unser Mann im Elferrat war unser Neu-Senator Daniel Hahn.

Dank der großartigen Party-Stimmung vor und auf der Bühne konnte er sich schnell mitreißen lassen und die Aufregung vor seinem ersten Auftritt in einem Elferrat vergessen. Auf der Bühne wurde alles, was Rang und Namen hat, dargeboten. Wer dann natürlich nicht fehlen darf, sind unsere Sandhasen! Eine tolle Show und echte Herausforderung im niedrigen Saal des Pullman City Köln, zwischenzeitlich verschwanden die Häschen in der Deckenverkleidung... Schade war nur, dass Guido Cantz keine Chance hatte, gegen die Geräuschkulisse anzureden. Wolfgang Nagel hatte vergeblich um Aufmerksamkeit und Respekt gebeten.



Die Kooperation mit den Haien besteht nun schon seit einiger Zeit und trägt ihre Früchte. Das Netzwerk funktioniert sehr gut und die gemeinsamen Termine und Auftritte – Haie Golf Cup, Sharky im Rosenmontagszug und im Tanzbrunnen am 11.11., Haie-Sitzung, etc. – halten uns eng zusammen.

Insbesondere die Eishockey-Fans Bernd Cordsen und Stefan Müller hegen und pflegen ihre guten Kontakte zur Marketing-Abteilung des KEC.



Die Grosse Sonntagssitzung GROSSE Tradition und Emotion

Mit einem gewohnt hochkarätigen Programm (Bläck Fööss, Brings, Klüngelköpp, Rumpelstilzje, Martin Schopps, Fidele Sandhasen und Musikkorps) beendeten wir traditionell mit der letzten Veranstaltung der Session im Kölner Karneval den Sitzungskarneval mit unserer Sonntagssitzung.

Winrich Granitzka moderierte gekonnt und souverän durch das Programm und ließ sich auch von Verzögerungen und Programmänderungen sowie zwei außergewöhnlichen Programmpunkten nicht aus der Ruhe bringen. Gerührt war Winrich aber, als Prinz Michael II. mit dem Dreigestirn und der Equipe die Bühne betrat. Denn der Prinz konnte seine Tränen nicht halten und war sichtlich beeindruckt von der Session und dem nun bevorstehenden Ende seiner Regentschaft. Mit ebenso rührenden Worten bedankte sich Winrich beim Prinzen für seine liebenswerte Art und auch der Prinz richtete seinen gerührten Dank an seine Equipe wie auch an Bauer und Jungfrau, mit denen er eine wunderbare Zeit ohne jeglichen Streit verbracht hatte.

Schließlich erhielt Prinz Michael II. aus der Mütze des Sitzungspräsidenten die 5. Feder als Ehrung angesteckt, stellvertretend für alle Kölner Karnevalsvereine.

Bis in die 80er Jahre des 19. Jahrhunderts trug der Prinz noch eine der Jakobinermütze ähnliche Mütze, denn sie lief spitz nach oben zu. Teilweise war sie mit einer Straußenfeder geschmückt, was der damaligen Mode entsprach. Die Fasanenfedern an der Mütze des Prinzen tauchen erstmals 1886 auf.



Heute trägt der Prinz vier lange Fasanenfedern an seiner Mütze, die in den vier Karnevalsfarben gefärbt sind. Bereits 1823 wurden diese Farben festgelegt. Rot und weiß für die Stadt Köln und grün und gelb für den Karneval. Traditionell bekommt der Prinz auf der letzten Sitzung der GROSSEN von 1823 am Karnevalssonntag im Gürzenich eine Feder aus der Mütze des Präsidenten überreicht. Diese Feder trägt der Prinz bis zum Ende seiner Amtszeit am Karnevalsdienstag als zusätzliche Feder an seiner Mütze.

TRADITIONELL ERHÄLT DER PRINZ AUF DER LETZTEN SITZUNG DER GROSSEN DIE 5. FEDER ALS EHRUNG

Weiterhin dürfen wir nach der Sonntagssitzung die Bläck Fööss als Ehrensensoren in unserem Kreis begrüßen. Unser Präsident und 1. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller ehrte die Fööss mit Mütze und Urkunde in einem feierlichen Akt. Erry beanstandete, dass seine neuen Bandkollegen im Gegensatz zu ihm nur ein Jahr auf diese Ehre warten mussten!



Jeck Friday schlägt alle Rekorde

Am Karnevalsfreitag richtete unser Tanzcorps Fidele Sandhasen, gemeinsam mit der Fidele Jugend der KG Fidele Sandhasen Oberlar, den Jeck Friday in der Stadthalle Troisdorf aus. Bereits im ersten Jahr verkündeten die Veranstalter eine Woche vor Beginn der Veranstaltung: Ausverkauft!!! 1700 Jecken strömten in die Stadthalle, um Troisdorf in ein Tollhaus zu verwandeln. Was die Besucher dann erwartete, das war schon deutlich mehr als besonders: das war phänomenal, gigantisch.

KASALLA TRAF DEN NERV DES JUNGEN PUBLIKUMS

Wenn man fünf gut aussehende junge Musiker auf der Bühne sieht, die es schaffen, mehr als eineinhalbtausend Jugendliche in Extase zu bringen, dann kann es nur Kasalla sein. Sie begannen die Veranstaltung und trafen den Nerv des jungen Publikums. Ihre Show der Extraklasse wurde routiniert gespielt und sie hatten auch noch Zeit, sich bei Ihrem Publikum mit einigen Zugaben zu bedanken.

So ging es weiter auf der größten Party Karnevalsfreitags im Rhein-Sieg-Kreis: The Real Safri, Lupo und Fiasko gaben sich die Klinke in die Hand und



ließen sich zu Recht von den Jecken feiern. Die jecken Mädchen und Jungen standen singend, tanzend, schunkelnd oder hüpfend in der Stadthalle und schienen für ein paar Stunden den Rest der Welt zu vergessen.

Zum Ende der Veranstaltung gab es dann auch noch eine Überraschung für eine Tänzerin der Sandhasen. Julia, das Geburtstagskind wurde von Kempes Feinst mit einem Ständchen auf die Bühne geholt, ehe ihr Freund und unser langjähriger Tänzer „Tünnes“, ihr einen Heiratsantrag vor den 1700 Jecken machte.

Ein riesen Kompliment an das Planungsteam und die schier unendlich vielen Helfer, die sich zur Vorbereitung und Durchführung so richtig in die Vollen gestürzt haben.



Die Grosse Nachwuchs-Sitzung **neul 2018** Jecke Nachwuchs-Tön am 24.11.2018

Unsere Nachwuchsveranstaltung am 24.11.2018 ab 19:00 Uhr in der Festhalle des Festkomitees am Maarweg wird darauf abzielen, neue Kräfte für den Kölner Karneval für „Die GROSSE von 1823“ zu finden und zu fördern. In der Vergangenheit haben wir mit den Nachwuchs Matineen 2011 im Gürzenich, 2012 in der Wolkenburg und 2013 im Stapelhaus gute bis sehr gute Erfahrungen gemacht.

Es sind zum Beispiel Cat Ballou, Kasalla und Dä Schöfför vom Bundestag (Jens Singer) aufgetreten. Keiner von ihnen hat in dem Jahr gewonnen und trotzdem haben sie den Weg auf die Bühnen Kölns gefunden. Nachwuchskräfte haben eigentlich keine Chance auf die großen Bühnen, wie zum Beispiel dem Gürzenich zu kommen und das noch bei der Mutter aller Gesellschaften, die gerne in Zukunft auch Künstler als ihre Kinder bezeichnen möchte.

DIE SIEGER GEWINNEN EINEN AUFTRITT IM GÜRZENICH

Diese Veranstaltung soll für die komplette Familie der „Die GROSSE von 1823“ mit seinen Senatoren, dem GROSEN Rat, Sandhasen, Musikkorps und Freundes- und Förderverein, aber natürlich auch deren Freunde und Familien sein. Wir möchten eine familiäre und gleichzeitig unterhaltsame Veranstaltung formen. Das Speise- und Getränke Angebot wird aus den eigenen Reihen organisiert und der Erlös kommt der Gesellschaft zu Gute.



Der Wettbewerb hat drei Kategorien:

- Gesang (egal ob Solo oder als Gruppe)
- Redner (gerne auch im Zwiegespräch)
- Tanzbereich (Kein Gardetanz, da wir mit den Sandhasen schon die Besten haben. Im Bereich Tanz gibt es Showtanz, Männerballett und Solomariechen, die in Köln kaum angeboten werden.)

Der Sieger soll nicht wie in der Vergangenheit über eine Akustikmessung gefunden werden, sondern über Stimmkarten, die an Publikum, eine fachkundige Jury und den Vorstand verteilt werden. So hat auch der Künstler, der keine Fans dabei hat, eine reale Chance.

Die Sieger jeder Kategorie treten auf je einer unserer Sitzungen 2019 im Gürzenich auf. Der Gesamtsieger darf zusätzlich am 11.11.2019 am Tanzbrunnen sein Können zur Sessionseröffnung präsentieren.

Ihr könnt uns gerne unterstützen in dem ihr Nachwuchskräfte auffordert, sich zu bewerben.

Unser Programm 2018/2019

DIE „GROSSE“ WEISSE PARTY - MITTSOMMER
Fr. 22.06.2018 | ab 19 Uhr | MS Rheinfantasie
Eintrittskarte: 25,00 €

#UFFTATA – „GROSSE“ COUNTDOWN PARTY
Sa. 10.11.2018 | ab 19:30 Uhr
Tanzbrunnen
Eintrittskarte: 29,00 €
Kombiticket: 45,00 €
#ufftata & Countdown am 11.11.

DER „GROSSE“ COUNTDOWN AM 11.11.
So. 11.11.2018 | ab 8:30 Uhr | Tanzbrunnen
Stehplatz: 25,00 €
Countdown-Plus-Ticket: 44,00 €
auf dem Brunnen inkl. 4 Getränke-Bons
VIP-Premium-Ticket: 88,00 €
inkl. 3 Imbiss-Bons & 5 Getränke-Bons

DIE „GROSSE“ NACHWUCHS-SITZUNG
Sa. 24.11.2018 | ab 19 Uhr | Karnevalsmuseum
Eintrittskarte: 12,00 €

neul 2018

DIE „GROSSE“ NOSTALGIESITZUNG
Fr. 25.01.2019 | ab 19 Uhr | Flora
Eintrittskarte: 45,00 €

DIE „GROSSE“ MÄDCHERSITZUNG
Di. 12.02.2019 | ab 16 Uhr | Gürzenich Festsaal
Kategorie A: 46,00 €
buchbar nur mit Imbiss
Kategorie B: 42,00 €
Kategorie C: 38,00 €
Imbiss: 28,00 €

DIE „GROSSE“ KOSTÜMSITZUNG
Di. 19.02.2019 | ab 20 Uhr | Gürzenich Festsaal
Kategorie A: 48,00 €
buchbar nur mit Imbiss
Kategorie B: 44,00 €
Kategorie C: 39,00 €
Imbiss: 28,00 €

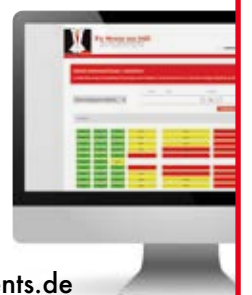
DIE „GROSSE“ SONNTAGSSITZUNG – Non Stop
So. 03.03.2019 | ab 20 Uhr | Gürzenich Festsaal
Kategorie A: 54,00 €
buchbar nur mit Imbiss
Kategorie B: 48,00 €
Kategorie C: 42,00 €
Imbiss: 28,00 €

DIE „GROSSE“ ROSENMONTAGSTRIEBÜNE
Mo. 04.03.2019 | ab 10 Uhr am Gürzenich
Tribünenplatz: 90,00 €

Jetzt Sitzplätze aussuchen & Tickets kaufen!



Hier scannen und Tickets sichern!



www.dgv-1823.koelsche-events.de

KÜNSTLER-BEWERBUNGEN für die Nachwuchs-Sitzung bitte an Lars Becker
E-Mail: lars@anlave.de
Bei Fragen: 0170/5283460

WICHTIG: es gibt Sitzplätze!

Sichert Euch so schnell wie möglich Eure Karten.



Die Grosse Post

JUNG.JECK.ANDERS.

Die Eisbrecher vom Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln – Ein Interview mit dem Vorstand

GROSSE POST (GP): Fünf Jahre „Schwarz-Rot“ Köln – was habt Ihr zu dem kleinen Jubiläum geplant?

Stefan Bolzenius (SB): Wir stecken mitten in den Vorbereitungen zu einem Jubiläumskonzert am 20. Oktober 2018 in der Flora. Der Präsident und 1. Vorsitzende der GROSSEN von 1823 wird die Schirmherrschaft übernehmen, der Freundes- und Förderkreis unterstützt uns bei den Planungen mit Rat und Tat.

Christian Kuhn (CK): Nachdem das Weihnachtskonzert unsere Gäste restlos begeistert hat, wollen wir im Oktober noch eine Schippe drauflegen, planen ein Event unter dem Motto „Filmmusik“. Selbstverständlich kommen dabei regional-kulturell geprägte Aspekte nicht zu kurz – fürs kölsche Hätz. Vielleicht kann sich auch der ein oder andere Ehrensator für das Projekt zum Fünfjährigen begeistern...

SB: Auf jeden Fall sind für dieses Jubiläumsjahr bereits deutlich mehr Probenstage und auch Probenwochenenden angesetzt als bislang. Immerhin will „Schwarz-Rot“ jederzeit und überall mit Qualität überzeugen – bei Konzerten wie im Karneval!

GP: Wo seht Ihr Euch in der bunten Kölner Musikszene und insbesondere im Karneval positioniert?

CK: Musikalisch verstehen wir uns als kleines sinfonisches Blasorchester, derzeit noch ohne Waldhörner, Oboen oder Fagott. Was sich ändern soll und was sich ändern kann, da wir für dieses Jahr geplant haben, ein Projektorchester zu eröffnen. So können sich interessierte Musizierende sehr gerne an unserem Projekt „Jubiläumskonzert“ beteiligen indem Sie in den Probephasen mit uns gemeinsam musizieren, dabei unser Musikkorps und unser Selbstverständnis kennen lernen – und anschließend bei Interesse und Qualifikation unseren „harten Kern“ erweitern.



GP: Wieso habt Ihr vor fünf Jahren überhaupt einen weiteren Musikverein gegründet?

SB: Die meisten von uns waren in der Tat bereits in anderen Vereinen engagiert, hatten aber ein gemeinsames Interesse daran, vieles anders zu gestalten, zu organisieren, anders aufzutreten. Unsere Musikerinnen und Musiker müssen zum Beispiel Noten lesen können – oder bereit sein, dies zu erlernen. Neben den „Tutti-Proben“, bei denen das gesamte Orchester zusammen übt, investieren wir auch viel Zeit in Registerproben. Dabei proben dann nur einzelne Instrumentengruppen, also zum Beispiel Trompeten, zusammen. All dies dient natürlich dem Zweck, die Qualität des gesamten Orchesters stetig weiter auszubauen. Darüber hinaus waren wir uns über das „4A-Prinzip“ einig: Alles anders als andere. Beispielsweise auch bei der Bühnenperformance.



CK: Wegen unseres Selbstverständnis' ist es ja auch schwer, uns überhaupt in der Karnevalsszene einzuordnen. Angelehnt an die Philosophie der GROSSEN von 1823 bewegen wir uns zwischen den traditionellen Blaskapellen und Spielmannszügen, die zum Beispiel die Traditions corps auf die Bühne spielen, und modernen, instrumentell aufgemotzten Brass Bands im Stil von „Querbeat“. Also Jung.Jeck.Anders.

DAS „4A-PRINZIP“: ALLES ANDERS ALS ANDERE

GP: Habt Ihr dieses 4A-Prinzip bislang durchgehalten?

SB: Wir haben uns sehr schnell auf die Herausforderung eingelassen, den Ein- und Aufzug eines Elferrats modern schwingvoll zu begleiten und dem Publikum als Eisbrecher zu Sitzungsbeginn oder zur zweiten Abteilung einzuheizen. Unser Konzept kommt an, was Engagements bei einem ganz neuen Format der Blomekorfge, bei einer Matinee von Unger Uns, beim karnevalistischen Frühschoppen der IG Deutz oder bei einer Benefizveranstaltung im Mülheimer „Zochs Bistro“ beweisen.

CK: Jeder Musiker in Köln träumt davon, einmal vor ausverkauften Tanzbrunnen oder im Gürzenich aufzutreten – wir schwärmen von unseren Auftritten für die GROSSE von 1823. Wir begeistern und eignen uns jedoch ebenso für die vielfältigen weiteren Formate im heutigen Karneval wie für Orchester-auftritte.

GP: Ihr habt von Beginn an Dinge anders gemacht und Veränderungen selbst in die Hand genommen. Wie kam es dann zur Kooperation mit der GROSSEN von 1823?

SB: Eben wegen dieser Idee sind diverse Gesellschaften sehr bald nach Gründung am 28. Juli 2013 auf uns zugekommen und haben das Gespräch gesucht. Wir haben die Gespräche unterstützt von Frank Morsch geführt und ausgewertet. Joachim Zöller war letztendlich derjenige, der zügig durchverhandelt und den Sack zugemacht hat. Und so haben wir uns auf einer Pressekonferenz im Herbst 2014 wenige Wochen vor dem GROSSEN Kölschen Countdown der staunenden Öffentlichkeit als das Musikkorps der GROSSEN von 1823 vorgestellt.

GP: Wie soll es mit dem Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln weitergehen?

SB: Wir konzentrieren uns dieses Jahr auf das Jubiläumskonzert und sind jedem Senator und jedem Förderer und Freund dankbar für deren Unterstüt-

zung. Ein weiteres spannendes Projekt in diesem Jahr wird sicherlich die Vermarktung des Büttensmarsches der GROSSEN von 1823. Unser Ziel ist es, den Marsch als die Erkennungsmelodie der Mutter aller Gesellschaften zu etablieren. So, wie man es bisher beispielsweise vom Treuen Husar kennt. Auch hier erhoffen wir uns die Unterstützung von einem ganz bestimmten Ehrensator der GROSSEN.

CK: Für die Zeit nach einem erfolgreichen Konzert im Oktober in der Flora liebäugeln wir derzeit mit der Idee, bis zum 200jährigen Jubiläum der GROSSEN von 1823 Jahr für Jahr eine musikalische Zeitreise durch die vergangenen zwei Jahrhunderte kölschen Liedguts beziehungsweise karnevalistischer Musikkultur zu wagen.

SB: Sachdienliche Hinweise zu Quellen, Noten, Liedtexten oder weiteren Ideen bitte ab sofort an das Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln, dem Musikkorps der GROSSEN von 1823.

Das Jubiläumskonzert findet am Samstag, 20. Oktober 2018, in der Flora statt.

Einlass 18.30 Uhr	Kat. 1: 35,00 €
Beginn 19.30 Uhr	Kat. 2: 29,00 €
	Kat. 3: 23,00 €
	Kat. 4: 17,00 €
	Kat. 5: 11,00 €

Kartenvorverkauf ab sofort
über das Musikkorps Schwarz-Rot Köln e.V.

DIE PROBENTERMINE FÜR INTERESSIERTE:

15. April 2018:
Probetag (Pfarrheim St. Engelberth – PSE)

21.-22. April 2018:
Probewochenende (Eichen-Erbstadt)

13. Mai 2018: Probetag (PSE)

1.-2. September 2018:
Probewochenende (PSE)

21.-23. September 2018:
Probewochenende (Daun)

Regelmäßige Proben sind donnerstags von 19-21 Uhr im Pfarrheim St. Engelberth, Pfarrer-Moll-Str. 54, 51105 Köln



WIR STELLEN VOR:

Senator Hans-Peter Pick

Was macht unser Senator Hans-Peter Pick eigentlich außerhalb der Session? Er ist Redner und Buchautor. Alles rund um das Unternehmertum.

Hans-Peter Pick gibt in seinen Vorträgen „Navigationsimpulse“ wertvolle Tipps für Unternehmer. Selbst erfolgreicher Unternehmer und Autor des Buches „Hurra, ich bin ein Unternehmer. Das Navigationsbuch für erfolgreiche Unternehmensführung“ weiß Hans-Peter Pick wovon er spricht.

Unternehmer brauchen insbesondere in der heutigen Zeit des digitalen Wandels und der Globalisierung eine klare Vision und Strategie.

Hans-Peter Pick verwendet gerne die Analogie der Schifffahrt und vergleicht den Unternehmer mit einem Kapitän. Situationen in Unternehmen er-

fordern oft mutige und konsequente Entscheidungen. Preissenkung und Mitarbeiterentlassung sind kein Allheilmittel – andere Wege sind gefragt, so Hans-Peter Pick und zeigt diese in seinem Vortrag auf. Er gibt wertvolle Anregungen zur Innovationsfähigkeit von Unternehmen.

UNTERNEHMER BRAUCHEN EINE KLARE VISION UND STRATEGIE

Hans-Peter Pick, Jahrgang 61, ist Diplom-Kaufmann der Universität zu Köln. An der Harvard Business School in Boston hat er sein Wissen im Bereich der strategischen Unternehmensführung vertieft. Er hat in mittelständischen Unternehmen und Start-Ups Führungsverantwortung übernommen. Seit über 10 Jahren ist er erfolgreicher Un-



ternehmer und Strategie. Hans-Peter Pick ist Dozent der International School of Management mit den Schwerpunktthemen Entrepreneurship, Strategie sowie Marketing. www.hans-peter-pick.de

HURRA

ich bin ein Unternehmer



ISBN 978-3-00-055062-1

Das Navigationsbuch für erfolgreiche Unternehmensführung!

Unternehmer sein macht Spaß, trotz aller Herausforderungen. Wenn man wirklich Unternehmer mit vollem Herzen ist. Hans-Peter Pick stellt die Frage nach dem „warum bin ich eigentlich Unternehmer?“ Er zeigt auf, wie sich ein Unternehmer selbst führen und den Kurs seines Unternehmensschiffes steuern kann.

Welche die eigentlichen Aufgaben eines Unternehmers sind und wie alle möglichen Herausforderungen bewusst gemeistert werden können. Wie bringe ich „frischen Wind“ ins Unternehmen? Was mache ich, wenn die Situation durch Wettbewerb brenzlig wird? In jedes Kapitel sind „Vor-Denk-Zettel“ integriert, die zur sofortigen Umsetzung motivieren. Denn: Das Lesen von Büchern reicht alleine nicht – die Aktivitäten sind entscheidend!

*Hans-Peter Pick:
Hurra, ich bin ein Unternehmer!
Das Navigationsbuch für
erfolgreiche Unternehmens-
führung. 168 Seiten.*

Ab sofort erhältlich
für **19,82 Euro**
als Hardcover oder ebook
unter www.amazon.de
oder per Direktbestellung
mit E-Mail an
hpp@hans-peter-pick.de.

Die Grosse Post



TERMINE 2018

APRIL

- 11.04.2018 **Lesung Wicky Jungeburth**
(Organisiert vom GROSSE Rat)
Brauhaus Sion
- 18.04.2018 **Senatsabend**
Kurz-Vortrag Christian Stroh,
Neuigkeiten aus Freundes- und
Förderkreis von Bruno Wüst
Ex-Vertretung ab 19:00 Uhr

MAI

- 01.05.2018 Tag der Arbeit
- 10.05.2018 Christi Himmelfahrt
- 16.05.2018 **Senatsabend**
Vortrag Thomas Cüpper,
Et Klimpermännchen
Ex-Vertretung ab 19:00 Uhr
- 21.05.2018 Pfingstmontag
- 31.05.2018 Fronleichnam

JUNI

- 10.06.2018 **Grillen der Jungsenatoren**
Saaler Mühle, ab 15:00 Uhr
- 20.06.2018 **Senatsabend**
lockeres Treffen & Essen mit Partner
Infos folgen, ab 19:00 Uhr
- 22.06.2018 **Grosse Weisse Party**
Mittsomer-Schiffsparty in weiß
MS Rhein Fantasie, ab 19:00 Uhr

JULI

- 07.07.2018 **Sommerfest** (Infos folgen)
- 18.07.2018 **Senatsabend**
lockeres Treffen & Essen
Ex-Vertretung ab 19:00 Uhr

AUGUST

- 15.08.2018 **Senatsabend**
lockeres Treffen & Grillen
Dach-Terrasse Jochen Ewald und
Martin Müller, ab 19:00 Uhr

SEPTEMBER

- 01.09.2018 **Familienausflug**
Infos folgen
- 19.09.2018 **Jahreshauptversammlung**
Ex-Vertretung, ab 19:00 Uhr

OKTOBER

- 03.10.2018 Tag der Deutschen Einheit
- 20.10.2018 **„Ein Abend wie im Film“**
Das Jubiläumskonzert
in der Flora, ab 19.30 Uhr
- 31.10.2018 **Senatsabend**
Vortrag Willi & Ernst
Ex-Vertretung, ab 19:00 Uhr

NOVEMBER

- 01.11.2018 Allerheiligen
- 10.11.2018 **#ufftata**
Die Grosse Countdown-Party
Theater am Tanzbrunnen, 18:30 Uhr
- 11.11.2018 **Grosse Kölsche Countdown**
Tanzbrunnen, ab 8:30 Uhr
- 21.11.2018 **Spieleabend** mit Ordensausgabe
Infos folgen
- 24.11.2018 **Grosse Nachwuchs-Sitzung**
Karnevalsmuseum, ab 19:00 Uhr

DEZEMBER

- 01.12.2018 **Abend im Advent**
Gürzenich, Marsiliussaal

TERMINE 2019

JANUAR

- 12.01.2019 **Integrativer Gottesdienst**
mit Neujahrsempfang
St. Pantaleon, ab 11:15 Uhr
- 25.01.2019 **Grosse Nostalgiesitzung**
Flora, ab 19:00 Uhr

FEBRUAR

- 01.02.2019 **Lachende Kölnarena**
in der Circle Lounge
- 21.02.2019 **Gilden-Haie-Prunksitzung**
Pullman
- 12.02.2019 **Grosse Mädchersitzung**
Gürzenich, ab 16:00 Uhr
- 19.02.2019 **Grosse Kostümsitzung**
Gürzenich, ab 20:00 Uhr

MÄRZ

- 01.03.2019 **Jeck Friday**, Stadthalle Troisdorf
- 03.03.2019 **Grosse Sonntagsitzung**
Gürzenich Festsaal, ab 20:00 Uhr
- 04.03.2019 **Grosse Rosenmontagstribüne**
am Gürzenich, ab 10:00 Uhr
- 09.03.2019 **Grosses Fischessen**, Infos folgen

JUNI

- 21.06.2019 **Grosse Weisse Party**
Mittsomer-Schiffsparty in weiß
MS Rhein Fantasie, ab 19:00 Uhr

NOVEMBER

- 09.11.2019 **#ufftata**
Die Grosse Countdown-Party
Theater am Tanzbrunnen, 18:30 Uhr
- 11.11.2019 **Grosse Kölsche Countdown**
Tanzbrunnen, ab 8:30 Uhr
- 23.11.2019 **Grosse Nachwuchs-Sitzung**
Karnevalsmuseum, ab 19:00 Uhr

RUNDE MITGLIEDSCHAFTEN

25

Jürgen Bethke
Prof. Dr. Ulrich Krell
Werner Remshagen

JAHRE

30

Manfred Bierkoven
Hartmut Jarofke

JAHRE

35

Hubert Wicharz
Karl Schmitz

JAHRE

50

Günter Antoni

JAHRE

NEUE SENATOREN SEIT 02.01.2018

Daniel Hahn
Francesco Marzano
Robert Böger
Markus Schuster



Die Grosse von 1823

KÖLNS ERSTE KARNEVALSGESELLSCHAFT
Präsident und 1. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöllner

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Die GROSSE von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V.
Präsident und 1. Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöllner

Geschäftsstelle:

Neue Maastrichter Straße 3 | 50672 Köln
Telefon: 0221 2402430
Telefax: 0322 23742946
E-Mail: geschaeftsstelle@dgv-1823.de

Gestaltung:

zwei N - Werbung & Medien | zwei-n.de

Texte:

Bernd Cordsen, Dr. Philip Lüghausen,
Sören Riebenstahl, René Rössel, Michaela Thömmes

Bildrechte-Nachweis:

Rainer Gries, Gabi Thoretz, Nicki Siegenbruck